



Liebe Wassenacher Bürgerinnen und Bürger,

vor den Sommerferien möchten wir Ihnen noch einmal interessante und teilweise auch wichtige Informationen aus unserer Gemeinde geben. All denen, die jetzt noch den Urlaub vor sich haben wünschen wir bereits hier einen erholsamen und schönen Urlaub. Kommen Sie gesund und gut erholt wieder.

Ergebnis des Gesprächs mit Jugendlichen

Auch wenn der Einladung zum Gespräch mit den Jugendlichen und ihren Eltern am 20.04.2016 nur wenige gefolgt sind, so konnten in der Diskussion doch einige Punkte herausgearbeitet werden, die die Jugendlichen für Ihre Freizeitgestaltung interessieren. Der Arbeitskreis „Jugend“, der vom Gemeinderat eingesetzt wurde, hat in einer weiteren Sitzung die ersten Maßnahmen auf den Weg gebracht. Hier ein Auszug aus Wünschen und Ideen zu Projekten mit den Jugendlichen unseres Ortes:

- Wir suchen einen Ort für die Jugendlichen im Ort
 - o der in Ortsnähe liegt
 - o der den Jugendlichen als Rückzugsort dienen könnte
 - o den wir entsprechend herrichten könnten
 - z.B. kleine Mountain-Bike-Strecke, Spielwiese, Sitz- und Unterstellmöglichkeit
- einen öffentlichen Ort, an dem sich die Jugendlichen treffen können
- Kinovorstellung
- Jugenddisco
- Kletterpark
- Segelkurs
- Schwimmbadbesuch
- Öffnung des JUZ – Jugendzentrum im Winter 1 Tag/Woche, im Sommer bei Regen

Für die Umsetzung benötigen wir Verstärkung aus der Bevölkerung. Wer Interesse und Ideen hat, meldet sich bitte beim Ortsbürgermeister oder bei Monique Scheer 02636/929095 oder monique.scheer@bgv-trier.de.

Situation des Abwasser-Kanalnetzes

Starkregen haben in den vergangenen Jahren so manches über viele Jahre funktionierende Abwassernetz im wahrsten Sinne des Wortes „zum Überlaufen gebracht“. Auch in Wassenach gab es kleinere und größere Überschwemmungen im Ortsbereich. Deshalb hat der zuständige Entsorgungs- und Servicebetrieb Bad Breisig/Brohltal (Abwasserwerk Brohltal) im Frühjahr eine komplette Überrechnung des Kanalnetzes vorgenommen. Das Ergebnis zeigt, dass größere Maßnahmen notwendig sind um zukünftig beruhigter den Starkregenereignissen entgegensehen zu können. Es gibt 2 Alternativen zur Lösung der Problematik:

Alternative 1:

Austausch der vorhandenen Kanalrohre durch solche mit größerem Durchmesser in folgenden Straßen:

Andernacher Weg, Brunnenweg, Wendelsgasse, Hauptstraße von Gleeserstraße bis Schützenstraße und die Schützenstraße. Vom Andernacher Weg müsste das

Abwasser in die Remigiusstraße (nicht mehr in die Kirchstraße) umgeleitet werden. Dadurch würden die Kanäle in der Kirchstraße, der Hauptstraße und der Edmund-Nuppeney-Allee wesentlich entlastet.

An der Ecke Hauptstraße/Schützenstraße müsste eine Station gebaut werden, die das Wasser sowohl in die Edmund-Nuppeney-Allee und in die Schützenstraße verteilt. Am unteren Ende der Schützenstraße müssten größere Maßnahmen getätigt werden um das Wasser unterhalb der Grundstücke hindurchzuführen bis zur Landstraße.

Alternative 2:

Vom Brunnenweg aus könnte eine neue Abwasserleitung über Grundstücke „Auf dem Unzelt“ bis zur Landstraße verlegt werden. Das Gebiet liegt östlich oberhalb der Schützenstraße, bzw. links hinter der Feldscheune im Brunnenweg. In diesem Fall würde das Abwasser vom Andernacher Weg auch in die Remigiusstraße umgeleitet. Die Arbeiten im Brunnenweg, in der Wendelsgasse, in der Hauptstraße und der Schützenstraße könnten entfallen. Lediglich in der Schützenstraße müssen auf jeden Fall einige Reparaturen durchgeführt werden, da der Kanal Schadstellen aufweist. Vermutlich kann das im Wesentlichen im Inline-Verfahren und somit ohne Öffnung der Straße geschehen.

Das Abwasserwerk wird nun entscheiden, welche der beiden Möglichkeiten umgesetzt werden sollen. Die Bauarbeiten dazu könnten bereits im Jahre 2017 beginnen. Die Kosten für diese Maßnahmen werden grundsätzlich vom Abwasserwerk getragen und sind mit den laufenden Abwassergebühren abgedeckt. Sollten im Rahmen der Arbeiten zusätzliche Straßenbauarbeiten durch die Gemeinde beauftragt werden, so sind diese Kosten durch die Gemeinde zu tragen, an denen dann die Grundstücksbesitzer durch eine Beitragsveranlagung beteiligt werden.

Breitbandinstallation

Die Arbeiten laufen planmäßig, so, dass wir Ende Juli/ Anfang August mit dem Scharfschalten der max. 100 MB-Breitbandleistung rechnen können.

Voraussetzung ist natürlich, dass der Anwender auch mit dem Netzbetreiber RWE-Highspeed einen neuen Vertrag abgeschlossen hat. Da immer wieder Fragen zu Technik an uns herangetragen werden, hier nochmals eine Erläuterung.

Glasfaserkabel sind von Glee aus in Wassenach bis zu den 5 Verteilkästen verlegt worden. (Gartenstraße, Gleeerstraße und Edmund-Nuppeney-Allee an der Landstraße, sowie in der Wendelsgasse und im Andernacher Weg).

Über das vorhandene Kupferkabel kann dann, wenn ein entsprechender Vertrag abgeschlossen wird der Anschluß an die neue Technik angeschlossen werden und es kann eine Leistung von bis zu 100 MB erreicht werden.

In der Gleeerstraße, der Wendelsgasse und der Edmund-Nuppeney-Allee wurde auch ein Leerrohr verlegt, in das später dann ein Glasfaserkabel eingezogen werden könnte um dann mit neuen Hausanschlüssen eine noch höhere Leistung zu erreichen.

Stromversorgung in Wassenach

Im Rahmen der Verlegung der Breitbandkabel hat die RWE auch Erd-Stromkabel in den betroffenen Straßenbereichen verlegt.

Dies betrifft: Gleeerstraße, Hauptstraße von Gleeerstraße bis Schützenstraße, Edmund-Nuppeney-Allee und Wendelsgasse. In der Edmund-Nuppeney-Allee und der Hauptstraße wurden auch die Hausanschlüsse bis zur Hauswand bereits verlegt.

Nun ist es Sache des Hauseigentümers, im Haus die notwendigen ordnungsgemäßen Hausanschluss (Panzersicherung) herzustellen. Die Masten auf den Dächern sollen dann bald verschwinden.

In diesem Zusammenhang muss auch die Straßenbeleuchtung auf die neue Kabelführung umgestellt werden. In der Gleeserstraße, der Hauptstraße zwischen Wendelsgasse und Schützenstraße und der Edmund-Nuppeney-Allee wurde dies bereits umgesetzt. Dies bedeutet auch zusätzliche Investitionen für die Gemeinde.

Wichtig: Es sind derzeit vom RWE keine weiteren Verlegungen in anderen Straßen geplant. Sollten Straßen ausgebaut werden, wird natürlich auch die RWE tätig werden.

Parkverhalten der Autofahrer lässt sehr zu wünschen übrig

Alle Aufrufe und selbst eine Kontrollmaßnahme durch das Ordnungsamt mit Protokollen haben ihr Ziel noch lange nicht erreicht. In Wassenach wird in vielen Straßenbereichen ohne Rücksichtnahme auf Verkehrsregeln einfach wild geparkt. Als Bürgermeister erlaube ich mir dieses immer wieder diskutierte Thema hier einmal deutlich anzusprechen.

Grundsätzlich gilt es, die den Autofahrern bekannten Regelungen zum Parken im öffentlichen Verkehrsraum zu beachten!!

z.B. parken nur in 5 m Entfernung von einer Straßenecke

parken nicht vor Einfahrten

parken nicht, wenn die Fahrbahn insgesamt schmaler als 5,05 m ist

parken in verkehrsberuhigten Zonen ist nur in den besonders gekennzeichneten Parkflächen erlaubt

Darüber hinaus angeordnete weitere Parkregeln sind keine willkürlichen Maßnahmen, sondern dienen dem fließenden Verkehr und der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer!!

Beachtung von Halteverbotsschildern

parken nicht auf Zick-Zack-Linien

Grundsätzlich hat das Parken auf dem eigenen Grundstück die höchste Priorität!

Oft ist es nur die Bequemlichkeit und ein paar Meter, die dies verhindern.

Die Öffentlichen Parkplätze Sommepy-Platz, Grotte, Kirche und Friedhof sind nicht als Dauerparkplätze für Anwohner gedacht. Sie sollen Gästen und Kunden für das Kurzzeitparken zur Verfügung stehen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden in den kommenden Tagen die erlaubten Parkplätze in den beiden verkehrsberuhigten Zonen „Ober dem Weihergarten/Gartenstraße“ und „Remigiusstraße/Brunnenweg“ mit einem großen „P“ kennzeichnen.

Danach werden wir veranlassen, dass der ruhende Verkehr zu verschiedensten Zeiten durch das Ordnungsamt kontrolliert wird.

Sauberkeit von Straßen- und Gehwegen:

In der Satzung zur Straßenreinigung ist geregelt, dass die Grundstücksbesitzer für die Reinigung der Straßen (bis zur Straßenmitte) und der Gehwege zuständig sind.

Leider kommen bei weitem nicht alle Grundstücksbesitzer regelmäßig dieser Aufgabe nach.

Sehr unschön ist das in der Wasserrinne der Straße und auf dem Bürgersteig bzw. an der Hauswand wachsende Unkraut anzusehen. Es sollte doch möglich sein ein- oder zweimal im Jahr auf der Länge von normalerweise 20-30 m dieses Unkraut zu beseitigen.

Mit einem geringen Aufwand können Sie mit dazu beitragen, dass unser Ort insgesamt für uns selbst und unsere Gäste schön und gepflegt aussieht.

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 6.6.2016:

Neben einigen formalen Entscheidungen und Informationen hatten die Gemeinderatsmitglieder auch über einige strategische Themen zu entscheiden. Es wurde sehr intensiv aber jederzeit offen und fair diskutiert. Alle haben die Zukunft von Wassenach im Blickfeld.

Interessant ist der Kommentar eines Besuchers: „Ich war eigentlich hier wegen Breitband, aber die Sitzung war insgesamt sehr spannend und interessant“.

Hier die Termine für die nächsten Gemeinderatsitzungen:

05.09.2016 und 14.11.2016, jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Neues Baugebiet für Wassenach:

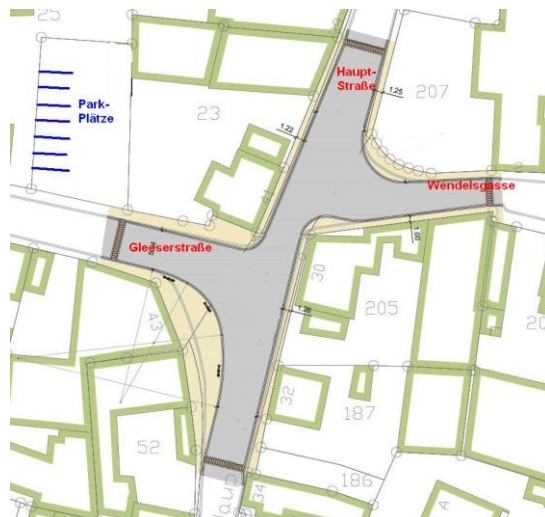
Der Gemeinderat hat sich dafür entschieden, ein weiteres Baugebiet zu entwickeln um die positive Entwicklung des Ortes der vergangenen Jahre fortführen zu können. Dies soll im Einklang mit der Vermarktung von freien Baulücken im Ort geschehen, die in privater Hand sind. Die Gemeinde-Grundstücke im Neubaugebiet „Auf der Esch“ sind alle vermarktet. 10 Grundstücke sind noch nicht bebaut, bei 4-5 ist dies aber kurzfristig geplant. Von den z.Z. mehr als 40 Baulücken im Ort wird aber nur ein geringer Teil verkauft oder bebaut werden. Aktuell sind 10 Grundstücke in der Vermarktung. Heute gibt es in Wassenach quasi keinen Leerstand und darauf möchte man in Zukunft auch achten. Nun werden in Abstimmung mit der Verbandsgemeindeverwaltung die Analysen durchgeführt um dann im Herbst zu entscheiden, an welcher Stelle ein neues Baugebiet entstehen soll. Hierbei sind viele Punkte zu beachten, insbesondere die enorme Aufgabenstellung der Abwasserbeseitigung incl. der Oberflächenentwässerung.

Kreuzung Hauptstraße/Gleeserstraße/Wendelsgasse:

Der Gemeinderat hat entschieden, die Kreuzung Hauptstraße/Gleeserstraße/Wendelsgasse neu zu gestalten und auszubauen. Wir erhoffen uns einen Zuschuss aus dem I-Stock der Landesregierung. Der Gemeinderat hat sich auch gegen eine Erweiterung der Maßnahme entschieden und damit auf eine Belastung der Bürger durch wiederkehrende Beiträge verzichtet, die nur bei einem größeren Volumen möglich gewesen wäre. Somit wird die Gemeindekasse stärker belastet.

Da durch den Umbau mehrere Parkplätze im Kreuzungsbereich wegfallen, hat der Gemeinderat beschlossen, in direkter Nachbarschaft neue Parkplätze zu schaffen.

Dazu wird die Gemeinde ein Grundstück in der Gleeserstraße erwerben um dort Parkflächen zu schaffen.



Schutz vor Überschwemmung bei Starkregen:

In der Straße Ober dem Weihergarten hatte es in den vergangenen Jahren mehrfach größere Überschwemmungen, hervorgerufen durch die oberhalb liegenden Felder, gegeben. Zum Schutz vor derartigen Starkregenschäden wird die Gemeinde ein 1,7 ha großes Grundstück von einem Landwirt gegen eine jährliche Entschädigungszahlung (Ausfall gegenüber z.B. Getreideanbau) als Grünland bewirtschaften lassen.

KSK-Filial-Schließung:

Mit Bedauern hat der Gemeinderat die von der Kreissparkasse Ahrweiler zum 30.9.2016 angekündigte Filial-Schließung in Wassenach zur Kenntnis genommen. Nach eingehender Diskussion wurde entschieden, eine Resolution des Gemeinderates an den Vorstand der KSK zu senden mit der Aufforderung, die Schließung nochmals zu überdenken, aber zumindest einen Geldautomaten zu installieren, um die Aus- und Einzahlung von Bargeld zu ermöglichen. Kurzfristig wird ein Gespräch mit dem Vorstand der KSK und Vertretern der Fraktionen im Gemeinderat stattfinden um die Situation mit den Auswirkungen für Wassenach zu besprechen.

Sperrung der Laacherstraße für Omnibusse:

Das Befahren der Laacherstraße durch die Omnibusse der Verkehrsbetriebe hat in der Vergangenheit schon die ein oder andere brenzlige Situation entstehen lassen. Leider wurde die Vereinbarung der Gemeinde mit den Verkehrsbetrieben, die Laacherstraße nicht zu befahren, durch die Busfahrer nicht eingehalten. Deshalb hat der Gemeinderat jetzt entschieden, die Laacherstraße mit einem Durchfahrtsverbot für Omnibusse zu belegen.

Verstärkung für den Bauhof:

H Mohamed Khalil, ein Asylbewerber aus Syrien, verstärkt seit ca. Anfang Juni an 2 Wochentagen unser Team des Bauhofes. Er lernt an 3 Tagen die deutsche Sprache und möchte sich an den beiden anderen Tagen in die Arbeitswelt hier in Deutschland einarbeiten.

Elektro-Check in den Gemeindegebäuden:

In den vergangenen Wochen wurden durch ein Elektro-Fachunternehmen die Elektroinstallationen und auch die angeschlossenen Elektrogeräte überprüft. Während es bei den Elektrogeräten nur wenig zu verändern gab, müssen auf Grund neuerer technischer Anforderungen doch einige Veränderungen vorgenommen werden. Die kleineren Maßnahmen konnten durch unsere ehrenamtlich tätigen Personen Richard Sattler und Siegfried Stevermüer durchgeführt werden. Die weiteren Maßnahmen müssen vom Fachmann erledigt werden. Wichtig ist, dass wir in Kürze wieder über ordnungsgemäße und sichere Elektroinstallationen in den Gemeindegebäuden Grundschule, Kindergarten, Klieburg-Halle, Gemeindehaus, Bauhof, Friedhofskapelle und auch dem Sompey-Platz verfügen.

Waldweg Mauerley

Der Waldweg in der Mauerley zwischen Burgbrohl und Gles, der gleichzeitig auch die Ortsgrenze von Wassenach darstellt, musste nach vielen Jahren gründlich überarbeitet werden. Entfernen der sich gebildeten Schmutzschicht durch Laub usw., Einbau einer kompletten Lavaschicht, Herstellung von einigen Abschlängen für den Wasserablauf und auch die Verbreiterung des Weges durch Wegbrechen von Felssteinen waren notwendig. Nun können die großen LKW für den Holzabtransport, aber auch die privaten PKW mit Anhänger für das Abholen des Brennholzes den Weg wieder ordentlich befahren. Insgesamt hat die Gemeinde jetzt ca. 10.000 Euro in die Wiederherstellung des Weges investiert. In den kommenden Jahren wird im Bereich Mauerley viel Holz geerntet, was zu Erträgen in der Gemeindekasse führt.

Brandschutzmaßnahmen in der Schule:

Bei den Überprüfungen durch Mitarbeiter der Kreisverwaltung zum Status der Brandschutzmaßnahmen im vergangenen Jahr ist eine etwas längere Liste entstanden. Dies wurde nach Prioritäten abgearbeitet. Nun werden in den Sommerferien die Großen Baumaßnahmen durchgeführt.

Es wird ein 2. Rettungsweg in Form einer Außentreppe in der Zufahrt zu den Garagen gebaut. Im Innenbereich sind 2 zusätzliche Verbindungstüren zwischen Klassenräumen herzustellen.

Kindergarten erhält neuen Fußboden und Lärmschutz:

In den Sommerferien wird im Kindergarten der Fußbodenbelag im Flur komplett ausgetauscht, sowie voraussichtlich auch der Flur mit neuer Farbe verschönert.

In einem der 3 Gruppenräume wird ein Lärmschutz an der Decke installiert um die Geräuschkulisse für die Kinder und Erzieherinnen wesentlich zu verringern.

Wir suchen:

o einen Wäschetrockner für den Kindergarten

o Paten für Pflanzbeete in den Straßen Ober dem Weihergarten, Remigiusstraße, Baugebiet Auf der Esch

Terminkalender:

Juli

16. Junggesellenverein Beachparty Sommepey-Platz

18.07.-26.08. Sommerferien Rheinland-Pfalz

22.-24. SC Wassenach Sportwochenende Sportplatz

August

27. Freiwillige Feuerwehr Feuerwehrfest Feuerwehrhaus

28. Freiwillige Feuerwehr Feuerwehrfest Feuerwehrhaus

29. 15:00 DRK Wehr Blutspendetermin Klieburg-Halle

September

14. Pfarrgemeinderat Seniorenwallfahrt nach Maria Martental

17. 10:00 SCW Tennisabteilung Clubmeisterschaft Tennisplatz
Jugend/Bambini

18. 10:00 SCW Tennisabteilung Clubmeistersch.Erwachsene Tennisplatz

17. 20:00 Theatergruppe Lampenfieber Premiere Klieburg-Halle

18. 17:00 Theatergruppe Lampenfieber 2. Aufführung Klieburg-Halle

23. 20:00 Theatergruppe Lampenfieber Zusatz-Aufführung Klieburg-Halle

24. 20:00 Theatergruppe Lampenfieber 3. Aufführung Klieburg-Halle

25. 17:00 Theatergruppe Lampenfieber 4. Aufführung Klieburg-Halle

Wassenach, im Juni 2016 - Ortsbürgermeister und Gemeinderat

Kommunikationsinformationen:

Gemeindeverwaltung Wassenach

Ortsbürgermeister Manfred Sattler

Brunnenweg 16, 56653 Wassenach

Vertretung: 1. Beigeordneter: Siegfried Stevermier

Bauhof/Gemeindearbeiter

Tel. 02636/929686

Fax. 02636/929685

Mail wassenach@gmx.de

Tel. 02636/3223

Tel. 02636/807953

Mail wassenach-bauhof@gmx.de